



September 2019

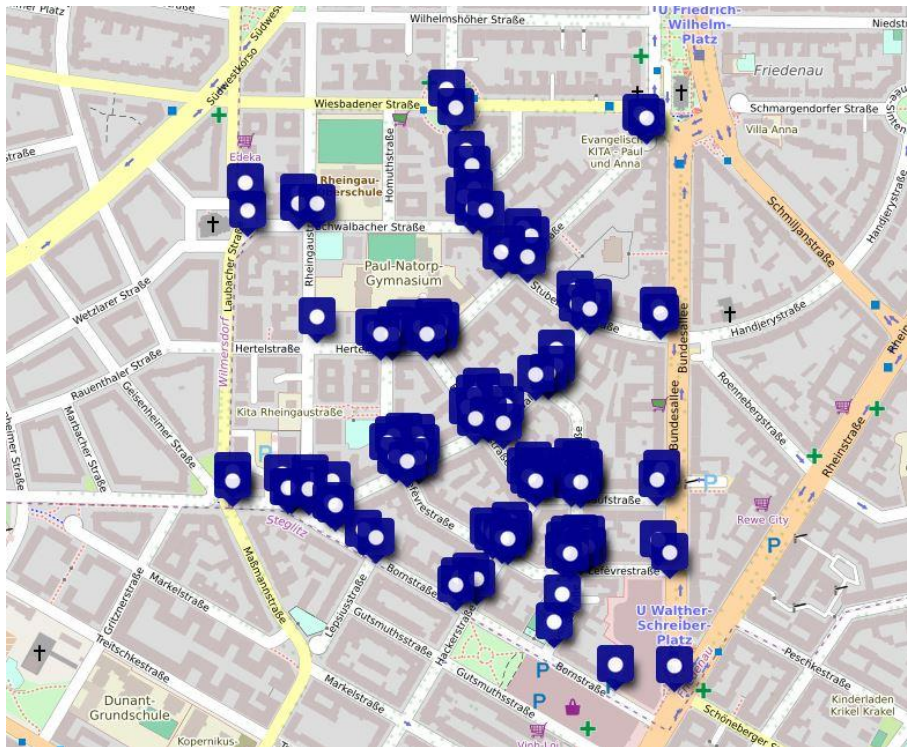
Die Füße stellen das zentrale 'Fortbewegungsmittel' älterer Menschen dar

Zitat aus dem 7. Altenbericht der Bundesregierung



Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wie im Übrigen in Berlin insgesamt sind sehr häufig fest installierte Hinweisschilder zu finden, die auf tatsächliche oder vermeintliche Gehwegschäden hinweisen. Zum Teil wurden für ihre Anbringung extra Stangen aufgestellt; jedenfalls ist das dann zu vermuten, wenn es das einzig angebrachte Hinweisschild an ihnen ist. Für ältere Menschen sind Gehwegschäden ein bedeutendes Problem, denn die Füße stellen für sie das wichtigste Fortbewegungsmittel dar. Deswegen sollten Gehwegschäden zügig beseitigt bzw. unnötige Hinweise auf vermeintliche Schäden vermieden werden.

Die Häufigkeit der Hinweise auf Gehwegschäden nimmt z.T. groteske Dimensionen an. Für den südwestlichen Bereich von Friedenau zwischen der Wiesbadener Straße und der südlichen Bezirksgrenze, der Bornstraße, können allein 120 aufgestellte Schilder gezählt werden. Die an einigen Orten zu beobachtende extrem hohe Häufigkeit der Schilder stellt ihre Sinnhaftigkeit in Frage.



Als **interaktive Karte** aufrufbar unter http://umap.openstreetmap.fr/de/map/gehwegschaden-in-berlin_359473 durch Klicken auf die die Zeichen in der interaktiven Karte werden Fotos der jeweiligen Schilder sichtbar

Die Häufigkeit und die feste Verankerung der Hinweisschilder wirft einige Fragen auf:

Welchen Zweck verfolgt die Aufstellung der Schilder?

Sind die Hinweisschilder aufgestellt worden, um sich vor **Regressansprüchen** zu schützen?

Hat das Bezirksamt eine **Auflistung der Aufstellorte** der Schilder?

Wird nach dem Aufstellen und ihrer festen Verankerung nicht mehr an der **Beseitigung der Schäden** gearbeitet?

Oder: Wie lange **dauert** es in der Regel bis nach dem Aufstellen der Schilder die **Beseitigung der Schäden in Angriff** genommen wird?

Wird, nachdem Gehwegschäden beseitigt wurden, systematisch an der **Entfernung** der dann **überflüssigen Schilder** gearbeitet?

Wie lange stehen die Hinweisschilder durchschnittlich bis sie wieder entfernt werden?

Welche **Kosten** entstehen durch das Aufstellen der Schilder? Stehen die Kosten der Schilder in einem angemessenen **Verhältnis zu den Kosten der Beseitigung der Schäden**?

Wirkt die Häufigkeit der Schilder nicht **abstumpfend**, wo doch auf **Gefahren** hingewiesen werden soll?

Welche Bedeutung hat die von einem früheren Senat verabschiedete **Fußverkehrsstrategie** im Bezirk?

https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/fussgaenger/strategie/de/ziele.shtml